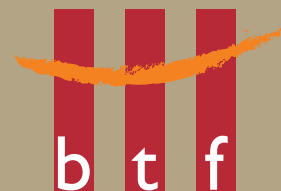


# VERLEGERICHTLINIE

I N N O V A T I O N E N F Ü R D E N B A U



## btf-PROCELL F+M®

Art.-Nr. 2910

### Verlegerichtlinie für die Mauerwerkssperrbahn

Der Untergrund muss besenrein sein, die Abdichtung muss aus einer Lage bestehen und die Auflagerflächen für die btf-PROCELL F+M Mauerwerkssperre müssen mit dem jeweils verwendeten Klebverfahren benetzt oder im Mörtel-/Dünnettverfahren verlegt werden. Die btf-PROCELL F+M Mauerwerkssperre muss bei Überlappungen mind. 200 mm lose überdeckt werden.

### L- und Z-Sperre

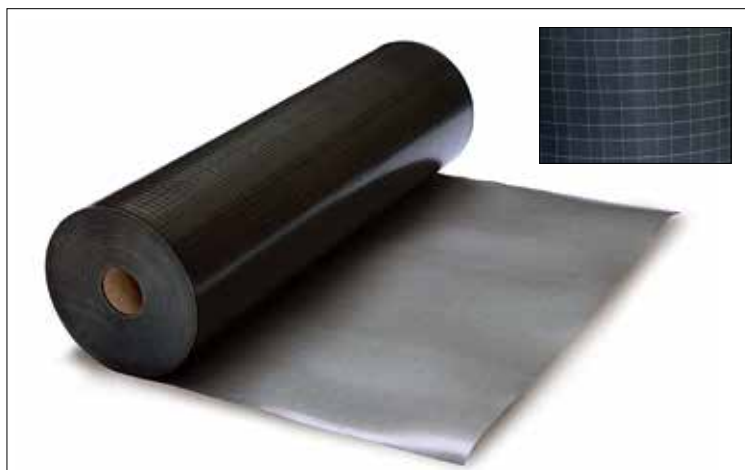
Bei unverputzt bleibendem, zweischaligem Mauerwerk am Gebäudesockel (Verblendmauerwerk), muss die btf-PROCELL F+M L-/ Z-Sperre hinter der Verblendung auf der Außenseite der Innenschale hochgeführt werden. Die btf-PROCELL F+M L-/ Z-Sperre wird in Bahnenbreite von oben nach unten verlegt, vorher muss der System-Spezial-Primer auf dem trockenen, besenreinen Untergrund aufgerollt werden.

Nach ca. 10 Minuten Ablüftezeit kann die btf-PROCELL F+M L-/ Z-Sperre mit der Hand unter der Beachtung der mind. 5 cm Überlappung montiert werden. Die Überlappungen werden mit den 10 cm breiten System-Anschlussstreifen oder durch Warmgasschweißen (Heißluftfön) mit einer Temperatur von mind. +130°C bis max. 140°C verbunden. Für den oberen Bahnenabschluss benutzen Sie den System-Anschlussstreifen. Es werden keine Anpressschienen benötigt.

Die Abdichtung der Außenwandfläche ist dann so an die waagerechte Mauerwerkssperre heranzuführen oder mit ihr zu verkleben, dass keine Feuchtigkeitsbrücken entstehen können.

### Lagerung und Transport

Die Rollen der Abdichtungsbahn btf-PROCELL F+M, Mauersperrbahn sind stehend auf Paletten max. 7 Lagen zu lagern. Bis zur Verarbeitung müssen die Bahnen gegenüber Wärme, UV-Strahlung und Feuchtigkeit geschützt werden. Die Beanspruchung durch punkt- und linienförmige Lasteinwirkungen sowie durch Lösemitteldämpfe ist zu vermeiden.



### Noch Fragen?

Bei Fragen zur Anwendung sowie bei technischen Problemen stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite. Bitte wenden Sie sich in diesem Falle an:

**Peter Turtenwald**  
(Produktmanagement, Referent)

**Mobil:** +49 (0)177- 8 11 67 61  
p.turtenwald@btf-innovationen.de  
oder direkt an unser Büro in Kaufering.

btf  
Innovationen für den Bau

Viktor-Frankl-Straße 20  
86916 Kaufering

Tel. 0 81 91-9 40 40-0  
Fax 0 81 91-9 40 40-40

www.btf-innovationen.de  
info@btf-innovationen.de

## Verlegerichtlinie für die Feuchtigkeitssperre

Anwendungsbestimmungen für die Bauart Auf Grundlage der Bewertung der gemäß Abschnitt 2.1 festgestellten Eigenschaften und der anwendungsspezifischen Randbedingungen kann die Abdichtungsbahn wie eine Bahn gemäß DIN V 20000-202 Tabelle 6 (BA) für Bauwerksabdichtungen in dem unter 1.2 genannten Anwendungsbereich gemäß DIN 18195 Teil 4 verwendet werden. Dabei gelten folgende besondere Anwendungsbestimmungen: - Die Abdichtungsbahn muss immer geschützt zwischen Bodenplatte und direkt aufgebrachtem Estrich, zwischen Bodenplatte und direkt aufgebrachtener Dämmung (schwimmender Estrich), zwischen Höhenausgleich (z.B. Ausgleichstrich, gebundene Schüttung) und aufliegender Dämmung (schwimmender Estrich) oder zwischen der Dämmung und dem direkt aufgetragenen Estrich eingebaut werden. - Die Abdichtungsbahn ist lose auf dem ebenen Untergrund mit einer Bahnüberdeckung der Längsnähte von 5 cm zu verlegen. Die Längsnähte werden durch Warmgasschweißen (Heißluftfön) mit einer Temperatur von mind. +130°C bis max. 140°C oder mit dem btf-PROCELL F+M Anschlussstreifen miteinander verbunden.

- Kopfstöße bzw. die Quernähte werden durch die Verlegung der Bahnen Stoß an Stoß hergestellt. Die Stoßbereiche sind unter Verwendung einer 10 cm bzw. 20 cm breiten btf-Klebeband, Anschlussstreifen (Aluminium-Verbundfolie mit kaltselbstklebender Bitumenschicht bzw. Butylschicht) bei mittig angeordnetem Stoßbereich zu überkleben.
- Anschlüsse der Abdichtungsbahn an Durchdringungen und aufgehende Bauteile sind unter Verwendung des 20 cm breiten btf-Klebebandes unter Einhaltung einer Überlappung von 5 cm herzustellen.
- Die btf-PROCELL F+M Feuchtigkeitssperre ist so an die Mauersperrbahn heranzuführen oder mit ihr zu verkleben, dass keine Feuchtigkeitsbrücken, insbesondere im Bereich von Putzflächen, entstehen können.
- Vor dem weiteren Schichtaufbau, ist an der Abdichtungsbahn btf-PROCELL F+M Feuchtigkeitssperre eine gründliche Sichtprüfung durchzuführen und ggf. vorhandene Schäden sind gemäß den Herstellerempfehlungen zu beseitigen. Der Einbau weiterer Schichten hat unmittelbar nach der Freigabe zu erfolgen.

## Lagerung und Transport

Die Rollen der Abdichtungsbahn btf-PROCELL F+M Feuchtigkeitssperre sind stehend auf Paletten max. 2 Lagen zu lagern. Bis zur Verarbeitung müssen die Bahnen gegenüber Wärme, UV-Strahlung und Feuchtigkeit geschützt werden. Die Beanspruchung durch punkt- und linienförmige Lasteinwirkungen sowie durch Lösemitteldämpfe ist zu vermeiden..